

Informationen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 16. September 2021, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

Öffentliche Sitzung

1. Mischwasserentlastungsbauwerk RÜB 10 in Beutelsdorf; Herstellung eines Netzanschlusses

Beschlussvorschlag:

Die Herzo Werke GmbH, Schießhausstraße 9, 91074 Herzogenaurach werden aufgrund des Angebotes vom 6. August 2021 mit der Erstellung eines neuen Netzanschlusses in Höhe von 115.530,52 EUR inkl. MwSt. beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Als wasserrechtliche Vorgabe ist das Pumpwerk (RÜB 10) in Beutelsdorf zu ertüchtigen. Die Arbeiten hierzu werden noch im Jahr 2021 beginnen. Die Vergabe der Bauleistungen wird in der anstehenden Stadtratssitzung behandelt werden.

Im Zuge der Planung der neuen Pumpstation stellte sich heraus, dass der Netzanschluss verstärkt werden muss. Nachdem die Pumpstation ein Stück außerhalb der Bebauung liegt, ist eine neue Anschlussleitung mit einer Länge von ca. 320 m zu verlegen.

Die Leistung wurde im Zuge unserer Planung abgestimmt und von den Herzo Werken angeboten. Das vorliegende Angebot ist vollständig und wertbar. Es wird empfohlen, die Leistung für die Erstellung eines neuen Netzanschlusses zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 115.530,52 EUR an die Herzo Werke GmbH, 91074 Herzogenaurach, zu vergeben.

Die Kosten wurden bei der Planung bereits berücksichtigt und entsprechende Mittel sind im Haushalt eingestellt.

2. Kläranlage Herzogenaurach - Bau eines Löschwasserbehälters; Vergabe der Bauleistungen

Beschlussvorschlag:

Die Firma Raab Baugesellschaft mbH & Co KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld, wird aufgrund des Angebotes vom 31. August 2021 mit den Leistungen des Baus des Löschwasserbehälters in Höhe von 455.141,14 EUR inkl. MwSt. beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Sicherstellung der erforderlichen Löschwasserbereitstellung für die Kläranlage wurde durch die Feuerwehr bemängelt. Der Frischwasseranschluss (DN 50) ist nicht ausreichend dimensioniert und kann aufgrund der langen Leitung und der damit auftretenden Legionellenproblematik nicht vergrößert werden. Die auf der Kläranlage befindlichen Brauchwasserbrunnen können den erforderlichen Bedarf ebenfalls nicht abdecken. Die Lösung, das Wasser aus den Nachklärbecken zu entnehmen wurde seitens der Feuerwehr abgelehnt, da diese zum einen das Wasser nicht aus einem Bereich hinter den Brandherden entnehmen wollen und zum anderen auch dort Schmutzstoffe die Entnahmestelle zusetzen könnten.

Als einzige Möglichkeit stellte sich der Bau eines Löschwasserbehälters im Eingangsbereich der Kläranlage heraus. Auch diese Umsetzung gestaltet sich aufgrund der vorhandenen Überlandleitung (Sicherheitsabstände müssen auch beim Bau eingehalten werden), schwierig, aber machbar. Final wurde nun ein unterirdischer Löschwasserbehälter nach DIN 14230 mit einem Volumen von 200 m³ (Abmessungen ca. 15 x 6 m) geplant und vom Büro GBi öffentlich ausgeschrieben, das jetzt zur Umsetzung kommen soll.

Das geprüfte Submissionsergebnis vom 1. September 2021 stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Firma	Angebotssumme (geprüft)
1.	Raab, Ebensfeld	455.141,14 EUR
2.	---	474.109,39 EUR
3.	---	475.823,06 EUR

Die vorliegenden Angebote sind digital eingegangen, vollständig und wertbar. Es wird empfohlen, die Leistung zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 455.141,14 EUR. an die Fa. Raab, Ebensfeld, zu vergeben.

Das Angebot liegt exakt im Bereich der vorliegenden Kostenberechnung.

3. Querungshilfe mit Lichtsignalanlage im Ortsteil Welkenbach; Vergabe der Straßenbauarbeiten
--

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Um zukünftig eine sichere Querung der Nankendorfer Straße (St 2263) im Ortsteil Welkenbach für die Schulkinder zu ermöglichen, wurde in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt vereinbart, eine Fußgängerlichtsignalanlage an geeigneter Stelle zu errichten. Die hierfür erforderliche Vereinbarung wurde bereits im Stadtrat beschlossen.

Die Signalanlage selbst wird durch das Staatliche Bauamt ausgeschrieben. Die für die Umsetzung erforderlichen Tiefbauarbeiten wurden durch das Büro GBi geplant, mit dem Staatlichen Bauamt abgestimmt und beschränkt ausgeschrieben. Es wurden vier Firmen angefragt, bei denen auch die ortsansässigen Firmen mit berücksichtigt wurden.

Das vorliegende Angebot ist vollständig und wertbar. Das Angebot liegt jedoch 117 % über der vorliegenden Kostenberechnung. Das Angebot muss somit als unwirtschaftlich gewertet werden. Es wird empfohlen, die Ausschreibung aufzuheben und die Maßnahme erneut öffentlich auszuschreiben, um ein wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen. Problematisch stellt sich die derzeitige Auslastung der Firmen dar. Auch sollte die Querungshilfe möglichst zeitnah noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

4. Sanierungsarbeiten an der Cunz-Reyther-Grundschule; Information über die Auftragsvergabe zur Nachrüstung von raumlufttechnischen Anlagen

Erläuterungen:

An der Cunz-Reyther-Grundschule in Niederndorf wurden die Klassenräume in den vergangenen Jahren sukzessive mit raumlufttechnischen Anlagen nachgerüstet. Da es sich um ein dezentrales System handelt, kann die Nachrüstung gruppenweise erfolgen. Dadurch wird ermöglicht, dass die erforderlichen Arbeiten auch während des Schulbetriebs stattfinden können.

Für das Jahr 2021 war geplant, die verbleibenden 9 Unterrichtsräume zu ertüchtigen, die bisher noch nicht über eine kontrollierte Be- und Entlüftung verfügen.

Die Nachrüstung der RLT-Anlagen wird unabhängig von anderen baulichen Maßnahmen durchgeführt. Die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung kann daher weitgehend in „Eigenregie“ durch die Mitarbeiter der Technischen Gebäudewirtschaft abgewickelt werden. Diese Unabhängigkeit ermöglicht eine flexiblere Gestaltung des Zeitplans, weswegen die Ausschreibung dieses Projekts bereits vor Ende der Sommerpause durchgeführt werden konnte. Die Kostenschätzung für diese Maßnahme lag bei 225.000 EUR.

Es sind drei wertbare Angebote eingegangen, die deutlich unter der Kostenschätzung lagen. Das wirtschaftlichste Angebot mit einer Angebotssumme von 147.356,07 EUR (inkl. MwSt) erfolgte durch die Fa. Dirsch aus Herzogenaurach.

Die Angebote der beiden weiteren Bieter lagen im Bereich bis ca. 20% darüber.

Auf Grund der Dringlichkeit bzw. damit der zeitliche Vorsprung gehalten werden kann, wurde der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden bereits am 06. September 2021 durch den Ersten Bürgermeister erteilt.

Für die Ausstattung und Nachrüstung von Schulen mit RLT-Anlagen wurde vom Bund ein Förderprogramm aufgelegt. Die Maßnahme an der Cunz-Reyther-Grundschule profitiert von diesem Förderprogramm mit einer Zuschussquote von 80%. Die Förderung wurde bereits mit Bescheid vom 20. Juli 2021 bewilligt.

Die Durchführung der Arbeiten zur Montage der Anlagen wird voraussichtlich bis Ende November 2021 abgeschlossen sein. Die Maßnahme kann zum überwiegenden Teil während des Schulbetriebs erfolgen.

5. Einmalige Vereinsjugendsonderförderung zur Kompensation von COVID-19 bedingten Einnahmenausfällen

Beschlussvorschlag:

Die Jugendsonderförderung für Vereine wird im laufenden Haushaltsjahr 2021 einmalig verdoppelt. Die hierfür notwendigen Mittel in Höhe von 95.000,00 EUR beim Produktkonto 366210.531702 werden durch überplanmäßige Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer abgedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Quer durch die gesamten Vereinslandschaften konnten durch die Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Wegfall von sämtlichen Vereinsaktivitäten keine bzw. nur sehr eingeschränkt Einnahmen generiert werden. Die monetäre Situation ist dadurch gerade für die Vereine mit laufenden Aufwendungen (Mieten, Pachten, Darlehen, Gehälter etc.) extrem angespannt. Aus Sicht der Stadtverwaltung sollte zumindest für die Vereine mit Jugendförderung hier ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden. Und gerade im Hinblick auf die nicht unerheblichen Gewerbesteuermehreinnahmen im laufenden Haushaltsjahr 2021 dürften diese Mehrausgaben im Bereich der Jugendförderung sinnvoll und angemessen erscheinen.

Herzogenaurach, 9. September 2021

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister